



**Internationaler Verband
Westfälischer Kinderdörfer e. V.**

Sommer 2021

— KINDERN PERSPEKTIVEN GEBEN ...

Liebe Freunde und Förderer, verehrte Leser



Corona ist zwar nach über einem Jahr noch immer ein großes Thema, aber allenthalben steigen Hoffnung und Zuversicht, dass wir die Krankheit und ihre Folgen eindämmen, ein Stück weit zu „normalen“ Lebensgewohnheiten zurückfinden.

Neben vielem Leid und Erkenntnissen über menschliche sowie institutionelle Begrenztheit haben wir aber auch Vieles über uns selbst und die Stärken als auch Schwächen unserer gesellschaftlichen Verfassung erfahren: Auf der menschlichen Ebene haben wir vielfache Hilfsbereitschaft und Verantwortung füreinander erlebt ebenso wie rigorose Vorteilnahme in Einzelfällen. Auf der Seite des Krisenmanagements wurde sichtbar, welche Defizite bei politischen und systemischen Strukturen bestehen, aber auch dass die Menschheit inzwischen nicht mehr so machtlos ist wie bei den großen Pandemien der Vergangenheit.

Biowissenschaftlicher Fortschritt und die Möglichkeiten digitaler Dokumentation und Kommunikation haben geholfen, die Gefahren zu erkennen, zu bewerten und gegenzusteuern. Leider ist hier überdeutlich geworden, wie stark auch auf diesem Feld die Länder des Südens gegenüber den Industrienationen benachteiligt sind.



Neuaufnahmen in Peru



Westphalian Medical Center – Outreach

Glücklicherweise konnten, wenngleich die digitale Ausstattung in den Entwicklungsländern und somit auch in unseren Kinderdörfern nicht den westlichen Standard hat, Schulunterricht und Bearbeitung der Hausaufgaben mit digitaler Unterstützung fortgesetzt werden.

Bislang sind auch keine schweren pandemiebedingten Erkrankungen zu beklagen gewesen und bei Beibehaltung der Hygieneauflagen besteht gute Hoffnung, dass alle Kinder und Mitarbeiter heil durch die Pandemie kommen. Den Leitern, Pflegeeltern und Erziehern in den Kinderdörfern gilt unser herzlichster Dank für den in der Pandemiezeit überdurchschnittlichen Einsatz.

Abschließend noch eine wichtige Information bezüglich „Digitalisierung“ im IVWK: Bitte besuchen Sie unsere in vielen Arbeitsstunden ehrenamtlich erstellte neu gestaltete Internetseite www.ivwk.de und helfen Sie uns, die Kommunikation zu vereinfachen als auch kostengünstiger zu machen, indem Sie – sofern noch nicht geschehen – ihre Mail-Adresse unserem Team in der Geschäftsstelle unter ivwk.pb@t-online.de mitteilen.

Ihnen allen wünsche ich eine entspannende sowie sorgenfreie Sommerzeit und viel Freude bei der Lektüre der Berichte aus den Kinderdörfern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Christel Zumdieck

Mitgliederversammlung 2021

geplant für Sonntag, 26.09.2021, 10.00 Uhr

Patentreffen 2021

fällt in diesem Jahr wegen der Pandemie aus.

GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spenderzertifikat
Deutscher Spendenrat



Aus dem **Westphalian Children's Village (WCV)** sind im Januar, wie im letzten Bericht bereits angekündigt, 9 ausgebildete Kinderdorfkinder entlassen worden: Michael A. (Lehrer), Michael B. (Lehrer), Sampson (Lehrer), Esther (Lehrerin), Aishar (Lehrerin), Susan (Lehrerin), Joyce (Gemeindegeweschwester), Comfort (Hebamme) und Patricia (Nursing Assistance). Am 1. März gab es 3 Entlassungen: Dorcas (Decoration), Monica Yaa (Decoration) und Akwasi (Elektriker). Für die praktische Berufsausübung wurden für die jungen Leute Container gekauft mit berufstypischen Utensilien. Seth (Fensterbauer) und Abraham (Schneider) schließen im Juni ihre Ausbildungen ab. Auch sie werden, ausgestattet mit notwendigem Equipment, offiziell in die Selbstständigkeit entlassen.

Für die praktische Berufsausübung wurden für die jungen Leute Container gekauft mit berufstypischen Utensilien. Seth (Fensterbauer) und Abraham (Schneider) schließen im Juni ihre Ausbildungen ab. Auch sie werden, ausgestattet mit notwendigem Equipment, offiziell in die Selbstständigkeit entlassen. Für alle Entlassenen muss über zwei Jahre noch die Miete für die Unterkunft vom Nationalen Träger übernommen werden. Wir danken vielmals für die langjährigen Patenschaften als auch für die besondere Bildungsförderung durch die Service-Clubs RC Paderborn-Kaiserpfalz und Lions-Club Drei Hasen.

Die **Westphalian Senior High School (WSHS)** hat wegen der Corona bedingten Vorschriften große Herausforderungen zu bewältigen. Für den Präsenzunterricht ist die Schülerzahl auf 25 (statt 40) je Klassenraum begrenzt. Da die ersten Klassen momentan Online-Unterricht erhalten, kann der größere Raumbedarf so aufgefangen werden, aber die Lehrer haben eine höhere Stundenzahl zu absolvieren. Erfreulich ist, dass aus dem vom IVWK eingerich-



Entlassung Aishar, Esther, Michael



Entlassung Joyce, Susan, Patricia



Entlassung Kwasi, Monica, Dorcas

illage in Oyoko / Ghana

teten Stipendienfonds (Scholarship-Fund) 7 leistungsstarke Jugendliche (3 Jungen, 4 Mädchen) aus sehr armen Familien unterstützt werden können. Ein herzliches „Danke“!

Bei der Ausstattung des **Westphalian Medical Center (WMC)** hat

die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ dankenswerterweise wieder geholfen. Sowohl ein vom Stifter neu gekaufter OP-Tisch als auch ein Scheitelbrechwertmesser konnten mit weiteren Sachspenden nach Ghana verschifft werden. Eine großartige Hilfe in der Corona bedingten Krisenzeit!

Das letzte „Outreach-Programm“ ist am Valentinstag im Februar auf dem Vorplatz des Krankenhauses durchgeführt worden. Die ca. 500 angereisten Ghanaer aus 4 Gemeinden bekamen einen kostenlosen medizinischen Check unter besonderer Berücksichtigung von Augenkrankheiten. An arme Familien wurden Geschenke (gebrauchte Kleidung, Spielsachen) ausgegeben, die vom IVWK per Zuladung geschickt worden waren.

Farm: Die Kakaobäume tragen von Jahr zu Jahr mehr Früchte, so dass mit einer noch besseren Ernte in den nächsten Jahren gerechnet werden kann. Derzeit gibt es 4 Kakaofirmen, die die Bohnen

in Oyoko abnehmen. Die Fermentierung der Bohnen geschieht im Kinderdorf (wegen Diebstahlgefahr). Mit Hilfe von Arbeitern anderer Kakaofarmer werden die Bohnen aus den Früchten herausgeholt, 7 Tage mit Bananenblättern bedeckt gelagert und zum Trocknen auf Matten verteilt. Als Kakaofarmer hat das WCV ein offizielles „Passbook“.



Stipendiaten



OP-Tisch



Outreach - WMC

Neues aus dem Kinderdorf

Eine **traurige Nachricht** erreichte uns Anfang dieses Jahres: Herr Helmut Woyke ist am 26. Februar verstorben. Neben seiner Berufstätigkeit als Lehrer an der deutschsprachigen Humboldt-Schule in Lima und auch später als Rentner unterstützte der Ehemann unsere Kinderdorfleiterin, Frau Liselotte Schrader-Woyke, tatkräftig bei der Versorgung der Kinderdorfkinder und dem Ausbau des Kinderdorfes. Seinen verdienstvollen Einsatz werden wir in ehrenvollem Gedächtnis bewahren.



Ehepaar Woyke

Im **Aldea Infantil Westfalia Kinderdorf** sind dank der konsequenten Hygienemaßnahmen gottlob bislang keine Kinder an Corona erkrankt, auch nicht nach den insgesamt inzwischen zehn Neuaufnahmen. Die Schicksale dieser Kinder, die durch das Frauenministerium ins Kinderdorf gebracht wurden, berühren und lassen erahnen, welche Auswirkungen die Pandemie in Peru, einem „Hotspot“ ähnlich wie Brasilien, in der einfachen Bevölkerung hat. Die Versorgung dieser neuen Kinder ist bei den monatlichen Zahlungen an den Nationalen Träger zu berücksichtigen und dementsprechend werden wir uns über jeden freuen, der die Patenschaft für eines dieser Kinder, eine allgemeine Kinderpatenschaft oder einen Förderbeitrag übernehmen möchte.



Trauerfeier Helmut Woyke



Hochzeit Raymundo

til in Cieneguilla / Peru

Die Einkäufe für die gewachsene Kinderdorfgemeinschaft und die Online-Beschulung sind besonders für Tio Hibo eine tägliche Herausforderung, denn die Hausaufgabenlösungen der Kinder müssen an jedem Nachmittag den Lehrern digital übermittelt werden. Sehr

dankbar ist die Kinderdorfleitung und sind auch wir für die Finanzierung neuer Batterien, denn dadurch konnte die Elektrokapazität gesteigert und auch verlässlicher werden.



Muttertag im Kinderdorf



Kinderdorfkinder



Raymundo mit Kinderdorfkindern

Am 22. April war eine kleine Gruppe Rotarier aus Lima im Kinderdorf und hat 45 Obstbäume gepflanzt zum Thema „Tag der Erde“. Dank des Wasserprojekts ist diese schrittweise Erweiterung der Plantagen und Agrarflächen möglich und bringt die Selbsthilfe weiter voran.

Sowohl im **Westfalia-Kindergarten** als auch in der **Helma-Westfalia-Schule** ist die Entwicklung positiv. Die Grundschule hat inzwischen die Fünfüzigkeit erreicht. Im nächsten Jahr steht noch die Einrichtung der 6. Klasse an. Im Kindergarten gibt es 3 Gruppen: die Krippenkinder (0 – 3 Jahre), den Kindergarten I (Vierjährige) und den Kindergarten II (Fünfjährige). Sowohl für die Grundschule als auch

für die Kindergartengruppen haben die Rotaracter aus Lima kindgerechte Bibliotheksräume eingerichtet. Ein herzliches „Danke“ allen Engagierten!

Entwicklungszusammen

Globale Solidarität und Engagement mit Herz

In der Zeit der Pandemie, wo persönliche Begegnungen selten und Benefizaktionen für die internationalen Westfälischen Kinderdörfer kaum durchführbar sind, freut es uns besonders von einer Solidaritätsaktion berichten zu können, die Beleg für die schon in früheren Rundschreiben erwähnte Erkenntnis ist: Wer unsere Welt verändern und gesellschaftliche Gegebenheiten verbessern helfen will, sollte bei den Kindern beginnen... Sie sind die verletzlichsten Glieder einer jeden Gesellschaft, aber sie entwickeln bei entsprechender emotional fördernder Zuwendung Selbstvertrauen und Kraft, die sie einsetzen können um positive Impulse in ihr Umfeld zu geben und in ihrer Gesellschaft gestalterisch zu wirken.

Das zur Tradition gewordene Solidaritätessen in Hövelhof, das bisher als gemeinsames Treffen an einem Sonntagmittag während der Fastenzeit vor Ostern nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Johannes Nepomuk stattfand, war aufgrund der Coronaschutzbestimmungen in diesem Frühjahr so nicht möglich. Der Arbeitskreis aus Caritas und Kolping entschied sich für eine Alternative, denn die Aktiven wollten den mit dem Essen verbundenen Spendenaufruf auf keinen Fall ausfallen lassen.



Fastengottesdienst



Neuaufnahmen



Geschwister

enarbeit mit Nachhaltigkeit

Zu unserer Freude wurde das „Aldea Infantil Westfalia Kinderdorf“ für diesen Spendenaufruf ausgewählt:

„Mit einer Spende in Höhe von mindestens 15 Euro erhalten Spender einen Gutschein, mit dem sie sich im gesamten Monat März aus dem Mittagstischangebot des Bio-Marktes „Ingo's Naturkost“ ein Menü aussuchen, zu Hause genießen und in Gedanken bei den Westfalia-Kinderdorfkindern in Lima/Peru sein können“.



Kinderdorfkinder



Kinderdorfspielplatz



Neuaufnahme

Zentraler Tag der Aktion war ein Gottesdienst am 14. März, in dem das Vorbereitungsteam die Kinder der Welt und besonders in Peru in den Fokus rückte, getragen von lateinamerikanischen Klängen und Gebeten für Kinder.

Ich konnte über die derzeitige Lage im Land, zusätzliche Schwierigkeiten wegen der Corona-Pandemie und Schicksale von Kinderdorfkindern berichten.

Insgesamt wurde eine überdurchschnittlich hohe Spendensumme von 4.300,- Euro erzielt, was den Vorbereitungskreis mit seinem neuen Konzept bestätigt und uns für die Westfalia-Kinderdorfkin-

der ganz besonders freut. Wir danken vielmals für diese vorbildliche Solidaritätsaktion.

Perspektiven für Kinder

In unseren Rundschreiben berichten wir halbjährlich über die Entwicklung in den internationalen Westfälischen Kinderdörfern und zuletzt auch über die Auswirkungen der Pandemie in Ghana sowie in Peru. Covid-19 bedingt sind nicht nur die Projekte der Selbstversorgung in den Kinderdörfern eingeschränkt, sondern auch unsere mehr als 35jährige Verbandsarbeit. Viele Solidaraktionen von Schulen, Service-Clubs und anderen Institutionen sind ausgefallen.

Paten und Förderer spenden regelmäßig, was Sicherheit in den Einnahmen bedeutet. Daneben gibt es aber auch viele Freunde, die projektbezogen unsere auf Selbsthilfe ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit unterstützen.

Wir sind dankbar, dass wir mit unserem Hilfswerk in dieser für viele Menschen belastenden Krise haben erfahren dürfen, was Solidarität und Gemeinsinn bewirken können. Diese Verbundenheit stärkt uns in unserer satzungsgemäßen Arbeit, die in hohem Maße vom Ehrenamt getragen wird.

Wir bedanken uns bei allen Engagierten für jede Form der Unterstützung, für fachkundige Beratungen, für initiierte Solidaraktionen, für die Geld- und Sachspenden, für die Zuwendungen von unseren Netzwerkpartnern und für die Bußgeldzuweisungen.

Eine tolle Idee hatte ein Mitglied unseres Vorstandes. Da er Corona bedingt seinen runden Geburtstag nicht feiern konnte, spendete er den Westfalia-Kinderdorfkindern ein besonderes Festmahl, das bei den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für lernstarke aber arme Schüler der kinderdorfeigenen Westphalian Senior High School haben die Schulgemeinschaften vom Pelizaeus- und Grabbe-Gymnasium die Finanzierung von Stipendien übernommen. Eine vorbildliche Solidarität, ganz im Sinne der SDG (Sustainable Development Goals).



Festmahl anl. 80. Geburtstag



Dessert Geburtstagsfestmahl

Danke für die internationale Solidarität

Vom SC Paderborn haben wir erneut Trikots und Shorts in verschiedenen Größen für Ghana und Peru erhalten. Diese Sachspenden sind in den Kinderdorfgemeinschaften, besonders bei den Fußballspielenden, sehr willkommen. Per Zuladung wurde die Sportkleidung zusammen mit englischen Büchern und gespendeten Kindersachen zuletzt nach Oyoko geschickt.

Netzwerkpartner sind für unseren Verband wichtige Stützen, ohne die wir Vieles nicht finanziert bekämen. Neben den Gerichten und Staatsanwaltschaften sind es die Stiftungen sowie Service-Clubs mit ihren Rotariern und Lions und die Stadtverwaltung Hamm mit ihrer langjährigen Restcent-Aktion für Peru.

Vorbildlich und für unseren Verband hilfreich ist auch das alljährliche „Autofasten“ in Hamm, eine vom evangelischen Kirchenkreis und dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) initiierte Aktion in der Fastenzeit. Ziel ist es, sich der eigenen Mobilität bewusster zu werden und klimafreundlich zu handeln. In diesem Jahr wurden durch die Teilnehmer 98.749 PKW-Kilometer, damit rund 14t CO2 eingespart und gut 1.700 Euro erwirtschaftet. Klimaschutzprojekte werden mit dem Erlös gefördert und so kann im Westfalia Kinderdorf ein weiteres Stück Wüste bepflanzt und bewässert werden – ein wichtiger Beitrag zur Selbstversorgung des Kinderdorfes und zum Klimaschutz vor Ort.

Wir danken allen Unterstützern, bitten aber auch, uns ihre Ideen für Aktionen zu übermitteln und uns bei der Suche nach weiteren Förderern zur Seite zu stehen. Nur mit einem wachsenden Spenderkreis können wir die Bildung der heranwachsenden Kinder, die Care- sowie Inklusions-Programme, die Gesundheitsfürsorge, die Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen schaffen.

Spenden ist Vertrauenssache: Als Gründungsmitglied des DSR sind wir dessen Grundsätzen verpflichtet und als Mitglied von VENRO beachten wir den Verhaltenskodex. Eingestellt ist auf unsere Internetseite auch der Jahresabschluss.



SCP-Trikots in WSHS



Solidaraktion in Hamm



Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Von-Dript-Weg 2
33104 Paderborn

Telefon 05252 '51250
Telefax 05252 '53011

Internet: www.ivwk.de
eMail: ivwk.pb@t-online.de

Mildtätigkeit, Gemeinnützigkeit und besondere
Förderungswürdigkeit anerkannt.

Spenden sind vom steuerpflichtigen
Einkommen absetzbar.

· Gründungsmitglied im Deutschen Spendenrat



· Mitglied bei Venro e. V.



Weitere ehrenamtliche Ansprechpartner:

für Ghana:

Hans-Hasso Kleina

Hiddenhausen

Tel. 05223 '85826

für Peru:

Vera Oelmann

Hannover

Tel. 0511 '469 440

für Peru:

Renate Peth

Hamm

Tel. 02381 '52711

Unsere Konten für freie Spenden:

Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE28 4765 0130 0000 0622 99 · SWIFT-BIC: WELADE3LXXX

Verbund Volksbank OWL eG

IBAN: DE27 4726 0121 8710 9825 00 · SWIFT-BIC: DGPBDE3MXXX

Postbank Hannover

IBAN: DE31 2501 0030 0001 3523 01 · SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Unsere Sonderkonten für zweckgebundene Spenden teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Die Broschüre wurde gesponsert von



www.d-druck.net

20GRAD

Agentur: www.20-grad.de